

Leitfaden zum Prüfungsteil 3 «Simulierte Führungssituation mit Fachgespräch»

eidg. Berufsprüfung **Teamleiterin, Teamleiter in sozialen und sozialmedizinischen Organisationen**

Version vom 24.10.2024

1. Beschreibung der Aufgabe/n

Die Kandidatin, der Kandidat erhält eine kurze Beschreibung einer anspruchsvollen Führungssituation mit einer Mitarbeiterin, einem Mitarbeiter.

Im Rahmen der gegebenen Vorbereitungszeit analysiert die Kandidatin, der Kandidat die gegebene Führungssituation. Sie, er bereitet eine Gesprächseröffnung und eine Strategie für die eigene Gesprächsführung vor. Danach startet das simulierte Gespräch und die Kandidatin, der Kandidat reagiert auf das Verhalten und auf die Beiträge der Figurantin, des Figuranten angemessen und kompetent. Dabei zeigt sie, er ihre, seine Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit. Nach dem Gespräch reflektiert die Kandidatin, der Kandidat das Gespräch und erörtert im anschließenden Fachgespräch mit den Prüfungsexpertinnen und -experten ihre, seine Erkenntnisse.

2. Rahmenbedingungen

Ablauf und Zeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt den zeitlichen Ablauf des Prüfungsteils auf:

Phase	Dauer	Setting	Zu lösende Aufgaben
Phase 1	25 Min.	Vorbereitung des Gesprächs	<ul style="list-style-type: none">• Beschreibung der Ausgangssituation lesen• Ziele des Gesprächs bestimmen• Vorgehen und Gestaltung des Auftakts vorbereiten• Eigene Position, welche im Gespräch eingenommen werden soll, überlegen
Phase 2	13-15 Min.	Durchführung der simulierten Gesprächssituation mit einer, einem Figurantin, Figuranten Beobachtung des Gesprächs durch zwei Prüfungsexpertinnen, Prüfungsexperten	<ul style="list-style-type: none">• Rolle einnehmen• Gespräch eröffnen• Gespräch durchführen• Zeitmanagement und Planung des Gesprächsendes (je nach Verlauf des Gesprächs ist die Thematik nicht notwendigerweise abgeschlossen)
Phase 3	10 Min.	Individuelle Reflexion des Gesprächs in Stichworten	<ul style="list-style-type: none">• Wie gelang die Umsetzung der Planung?• Was ist im Gespräch gut gelungen?• Was hätte anders gemacht werden können?
Phase 4	20 Min.	Fachgespräch mit zwei Prüfungsexpertinnen, Prüfungsexperten	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Präsentation der Resultate der Selbstreflexion• Fachgespräch mit den zwei Prüfungsexpertinnen und -experten
Gesamt	70 Min.		

Anforderungen an die Simulation

Neben den inhaltlichen Anforderungen geht es in der Simulation von Führungssituationen um die Kommunikationskompetenz in einer konkreten, anspruchsvollen Gesprächssituation. Je nach Gesprächsverlauf kann das Thema nicht abgeschlossen werden. Die Kandidatin, der Kandidat klärt, das weitere Vorgehen.

Beispiele von anspruchsvollen Gesprächssituationen

Konflikt unter Mitarbeitenden / wiederholt verspäteter Arbeitsbeginn / Konflikt betreffend Arbeitsgrundsätzen / Mitarbeiterin, Mitarbeiter kritisiert das Verhalten der Teamleiterin, des Teamleiters / Einsatzplanung / Umgang mit Grenzverletzungen / Spannungsfeld von privaten versus betrieblichen Bedürfnissen / Reklamation von Angehörigen / Mobbing / ...

Material

Notizpapier für die Vor- und Nachbereitung des Gesprächs und ein Flipchart für die Präsentation der Selbstreflexion stehen für die Kandidatin, den Kandidaten im Prüfungsraum bereit.

3. Weitere Informationen

Vorbereitung

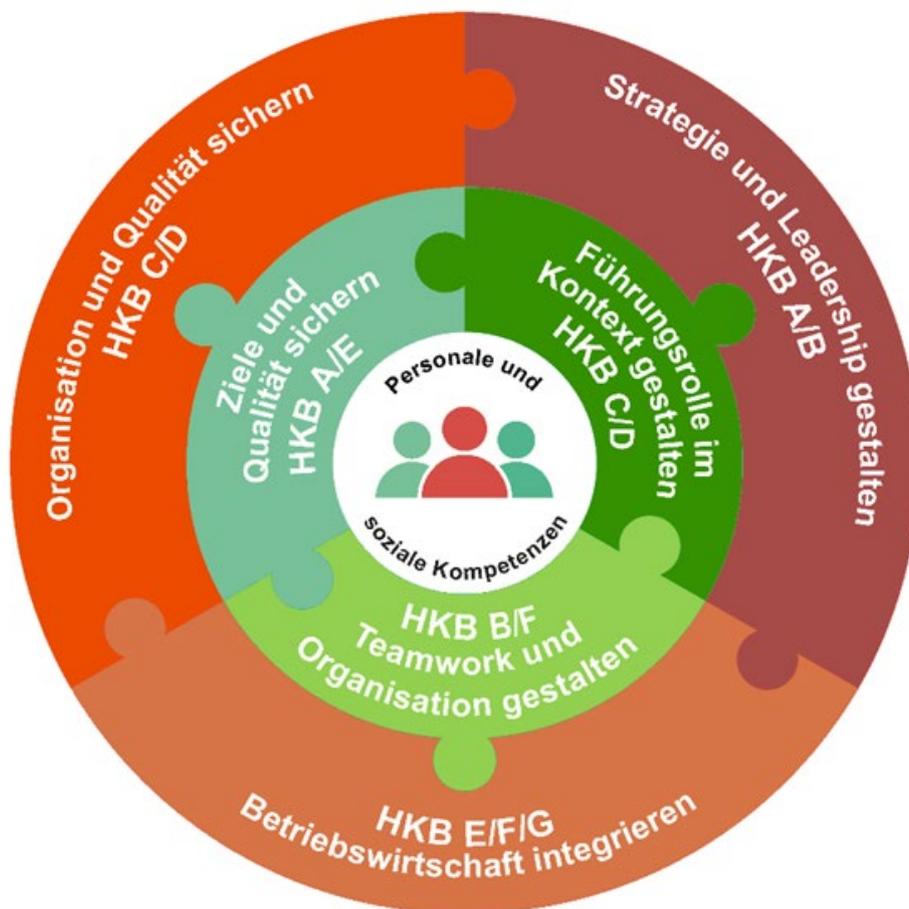
Die Simulation einer Führungssituation ist eine anerkannte Arbeitsmethode, mit der die Situationserfassung, sowie Kommunikations- und Gesprächskompetenz in der Führung gelernt/trainiert und überprüft werden können. Grundsätzlich ist es ratsam, sich im Rahmen der Ausbildung mit dieser Methode vertraut zu machen. Zur Sensibilisierung für das eigene Verhalten in Führungssituationen und als Vorbereitung für den PT3 empfiehlt sich im Vorfeld der Prüfung bzw. im Rahmen der Ausbildung Feedback von Kolleginnen und Kollegen und/oder von Vorgesetzten einzuholen. Auch können die Aufzeichnung und Betrachtung von eigenen Gesprächen und/oder Rollenspielen auf Video das Lernen im Hinblick auf die Prüfung unterstützen.

Einsatz von Figurantinnen und Figuranten

Für die Durchführung der Führungssimulation werden ausgebildete und instruierte Figurantinnen und Figuranten beigezogen. Sie übernehmen jeweils eine Rolle, welche die Situation nahelegt (z.B. als Mitarbeiterin, als Praktikantin, als Angehörige etc.). In ihrem Verhalten halten sie sich an gewisse Eckwerte, gehen aber auch auf die Kandidatin, den Kandidaten ein und spiegeln so die Wirkung ihres bzw. seines Verhaltens.

4. Beurteilungskriterien

Das Kreismodell der Organisationsführung (siehe dazu auch Wegleitung Ziff. 4) illustriert zum einen, wie die beiden Abschlüsse (Berufsprüfung Teamleiterin, Teamleiter [grüner Kreis] und die höhere Fachprüfung Leiterin, Leiter von Organisationen [roter Kreis]) ineinandergreifen. Zum andern verdeutlicht die Darstellung, welche Segmente des Kreismodells der Organisationsführung in den einzelnen Prüfungsteilen überprüft werden. Die Segmente des Kreismodells (Führungssegmente) finden sich daher im Beurteilungsraster wieder. Ergänzt werden sie mit „generellen Anforderungen“ an den jeweiligen Prüfungsteil.



Die Beurteilungskriterien sind gleichzusetzen mit den prüfungsrelevanten Handlungskompetenzen inklusive der dazugehörigen personalen und sozialen Kompetenzen (PSK) (siehe Wegleitung: Anhang A).

Das Kreismodell der Organisationsführung BP TL Führungssegmente mit Handlungskompetenzbereichen (HKB) und generelle Anforderungen (GA)	Prüfungsrelevante Handlungskompetenzen (HK) abgeleitet aus den Handlungskompetenzbereichen (HKB):
Führungsrolle im Kontext der Organisationen gestalten HKB C/D	TL3-1 Mitarbeitendengespräche zielorientiert planen, durchführen und evaluieren C1*
	TL3-2 Feedback zur Aufgabenerfüllung des Teams geben und entgegennehmen C2
	TL3-3 Potential der Mitarbeitenden erkennen und fördern C3
	TL3-4 Eigenes Führungsverständnis im Team darstellen und zielorientiert weiterentwickeln D3
	TL 3-5 Die eigene Haltung und das persönliche Handeln reflektieren und praxisbezogene Konsequenzen ableiten D4
Teamwork und Organisation gestalten HKB B/F	TL3-6 Gespräche mit Anspruchsgruppen (intern und extern) adressatengerecht führen B2*
	TL3-7 Konflikte im Team (mit der Mitarbeiterin, dem Mitarbeiter) ansprechen und Massnahmen definieren B7
Generelle Anforderungen (GA)	TL3-8 Sich der TL-Rolle und ihrer Gestaltungsmöglichkeiten gewahr sein - zwischen der Rolle und dem Selbst differenzieren PSK *
	TL3-9 Die Arbeitsbeziehungen in der Organisation auf Wertschätzung, Respekt und Augenhöhe stützen PSK

- *Die Beurteilung dieses Kriteriums zählt für die Summe des Prüfungsteiles 3 doppelt